



Schuldenbremse und eine zukunftsgerichtete Finanzpolitik: Synonym oder Widerspruch?

Workshop ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung mit
Unterstützung der Strube Stiftung

2 Juli 2024 · Tagungsort: Leibniz-Gemeinschaft, Chausseestr. 111, Berlin · Raum Hannover

ZUM INHALT

Der Bundeshaushalt ist mit einer hohen Ausgabendynamik konfrontiert, die sich unter anderem aus der Demographie, der Energietransformation und erhöhten Verteidigungsanstrengungen ergibt. Seitdem das Bundesverfassungsgericht schuldenfinanzierten Sondervermögen Grenzen gesetzt hat, ist eine Debatte um die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse entbrannt. Für die einen ist sie zu einem Hindernis für die Bewältigung von Zukunftsaufgaben geworden, für die anderen soll diese Fiskalregel im Gegenteil die Interessen künftiger Generationen schützen.

Der von der Strube Stiftung geförderte Workshop des ZEW – Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung will neue Perspektiven auf eine oft verengte Debatte eröffnen. Wie steht es wirklich um die Zukunftsorientierung des Bundeshaushalts? Welchen Beitrag könnte ein modernisiertes öffentliches Rechnungswesen zu mehr Zukunftsorientierung leisten? Wie hoch ist der öffentliche Finanzierungsbedarf für den Transformationsprozess? Welchen Beitrag kann die Schuldenbremse in ihrer jetzigen oder in reformierten Form zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben leisten?

PROGRAMM

12:00-13:30

MITTAGSIMBISS

13:30-13:40

BEGRÜßUNG

Dr. Jens Strube, Prof. Dr. Friedrich Heinemann

IMPULSVORTRÄGE

13:40- 13:55

„Reformdiskussion Schuldenbremse. Der doppische Haushaltsausgleich: investitionsfreundlich und generationengerecht“

Dr. Anja Ranscht-Ostwald (Referatsleiterin Hessischer Rechnungshof)

13:55-14:10

„Wege zu einer nachhaltigen Finanzpolitik“

Prof. Dr. Helge Braun (MdB, Vorsitzender Haushaltsausschuss)

14:10-14:25

„Zukunftsgerichtete Wirtschaftspolitik: öffentliche Investitionen und transformative Angebotspolitik“

Dr. Elga Bartsch (Abteilungsleiterin Wirtschaftspolitik, BMWK)

14:25-14:40

„Wege zur Priorisierung von Zukunftsaufgaben im Bundeshaushalt“

Prof. Dr. Friedrich Heinemann (ZEW Mannheim und Universität Heidelberg)

14:40-16:00

PANELDISKUSSION

16:00

ENDE
